



# REACH-Umsetzung: Die Registrierung aus der Sicht eines KMU

"REACH in der Praxis" Abschlussworkshop 2013,  
12. Nov 2013 / Berlin

Lehmann & Voss & Co.



Lehmann & Voss & Co. KG  
Dr. Heiko Thoms, Leiter Sicherheit und Umweltschutz  
Schimmelmannstr. 103, 22043 Hamburg  
Mail: [Heiko.Thoms@lehvoss.de](mailto:Heiko.Thoms@lehvoss.de)  
Tel: 040-44197-454  
Fax: 040-44197-615



- LuV ist
  - Importeur im REACH-Sinne (⇒ Registrierungsverpflichtung...)
  - Downstream-User (⇒ Verpflichtung der Anwendungs-/Expositionsszenarioprüfung, Auswirkungen auf den internen Arbeitsschutz...)
  
- LuV
  - hat ca. **800 Stoffe** vorregistriert (aus allen Geschäftsbereichen, alle Mengenbänder)
  - hat in 2010 / 2011 drei Registrierungen durchgeführt
  - hat 2013 drei weitere Registrierungen durchgeführt
  - nutzt ‚**Alleinvertreter (OR)-Regelungen**‘, um auf einen Teil der verpflichtenden Registrierungen verzichten zu können

## Interne ‚REACH-Organisation‘ schaffen:

- Ansprechpartner pro Bereich festlegen
- Entscheider für REACH sensibilisieren, Entscheidungen treffen
- Neue Ressourcen/Funktionen schaffen
- REACH-Prozesse durch Verfahrensanweisung definieren

## Kosten:

- Kosten/Budgets müssen rechtzeitig geplant werden (im Vorwege kaum planbar, da LoA-Kosten stark variieren können)
- ggf. keine Fortführung eines Produktes bei KMU (wegen hoher Reg-Kosten) ⇔ *Vorteil für Großindustrie?!*

## Know-How-Aufbau:

- Inhalte der REACH-VO und Ablauf des REACH-Prozesses
- Expositionsszenarien (Lesen/Verstehen/Erstellen)
- Anschaffung neuer Softwaresysteme zur Unterstützung der REACH-Umsetzung notwendig
- Personal / Ressourcen dafür finden / begeistern



## Unsere Erfahrungen im Detail:

### SIEF:

- **Nutzen der SIEFs nicht erkennbar**, da kaum Kommunikation zu Reg-Abstimmung erfolgt (i.d.R. Mail-Kommunikation nur mit federfüh. Registrant)

### Registrierung / Joint Submission:

- Kosten incl. Gebühren sind bei Nischenprodukten häufig in der **Größenordnung des Deckungsbeitrag/Gewinns**
- **Zusätzliche Kosten für Berater/Dienstleister nötig** (da LuV zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle reg-relevanten Fachthemen abdecken kann)
- **Kommunikationspflichten von Alleinvertretern** nicht eindeutig (formale Bestätigung vs. Informelle Kommunikation)
- Bei Joint Submissions nicht immer **Transparenz** in der LoA-Kostenteilung erkennbar (Co-Registrant ist ‚in den Händen‘ des federfüh. Registrant, i.d.R. müssen Vorgaben akzeptiert werden)



## Unsere Erfahrungen im Detail:

### IT-Systeme:

- **IUCLID 5** i.d.R. bisher bei KMU kaum genutzt, Einarbeitung ist schwierig, es gibt kaum brauchbare Einführungskurse
- IT-Unterstützung zur Abbildung der Anhänge erweiterter SDBs: **mangelhafte Situation** (auch immer noch in 2013!), da keine einheitliche Linie von Gesetzgeber/Industrie/IT/Verbänden verfolgt wird; KMU müssen eigene Übergangslösungen ‚erfinden‘!

### Zulassung:

- **Gebühr für Zulassungsantrag** (ohne Gewähr auf Erteilung der Zulassung) liegt in der Größenordnung von Registrierungskosten (incl. Gebühr/LoA etc.), für KMU kaum tragbar! ⇒ *Marktverdrängung KMU zugunsten Großindustrie?!*



# VIELEN DANK!

Lehmann & Voss & Co. KG  
Dr. Heiko Thoms, Leiter Sicherheit und Umweltschutz  
Schimmelmanstr. 103, 22043 Hamburg  
Mail: [Heiko.Thoms@lehvoss.de](mailto:Heiko.Thoms@lehvoss.de)  
Tel: 040-44197-454  
Fax: 040-44197-615